Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1847

30 (23.7.1847) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 30.

Bekanntmachungen.

Durbach, O. A. Offenburg. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Küfermeister Dominik Rieder von hier werden in Folge richterlicher Verfügung vom 28. Juni dieses Jahrs, No. 22341, nachstehende Liegenschaften am Montag den 26. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Ritterwirthshause dahier im Gantwege öffentlich versteigert werden, als:

ein einstöckiges, neu erbautes Wohnhaus mit Küferwerkstätte und Keller, nebst circa 5 Ruthen Hofraithe, einerseits Hermann Bodenheimer, anderseits Joseph Kempf's Wittwe, vornen Franz Huber u. die Dorfstraße;

wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder darüber geboten wird.

Durbach, den 7. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Plank. vdt. Danner.

Ortenberg. (Liegenschafts-Versteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung vom 26. Mai d. J. No. 18603 werden der Konrad Bürkle's Wittwe von hier nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege am Montag den 26. d. M. im hiesigen Rathszimmer öffentlich zu Eigenthum versteigert werden; als:

1.

Ein Haufen Reben im Nohl, neben Anton Buchert's Erben und Nikolaus Herp's Wittwe.

2.

Ein Haufen Reben im Wetzle, neben Johannes Bahr und Johannes Bürkle.

3.

Ein Haufen Reben auf dem Pfeifer, neben Joseph Seckinger und Joseph Münchenbach.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Ortenberg, den 30. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Kitiratschky.

[3] Dorf Kehl. (Hausversteigerung.) Die Erben des verstorbenen Oelmüllers Andreas Zier von hier lassen Montags den 26. Juli, Nachmittags 5 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause nachbeschriebene Realitäten der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern:

Eine dahier stehende zweistöckigte Behausung nebst einer in den Winkel gebauten, anderthalbstöckigten Scheuer mit Schopf und Stall, sammt Oelmühle und einem Gärtchen, im Ganzen 3/4 Viertel groß, einerseits Georg Zier, anders. Andreas Sommer 2., vornen die Straße, hinten Georg Maus, im Anschlag zu 1500 fl.;

wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen hiemit einladet, daß die Steigerungs-Bedingungen jederzeit dahier eingesehen werden können.

Dorf Kehl, den 30. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Held. vdt. Frech, Rathsschreiber.

[2] Offenburg. (Güterverpachtung.) Am Dienstag den 27. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, läßt Joseph Rahner von hier in hiesigem Gemeindehause nachbenannte, auf kommenden Martini pachtfrei werdende Grundstücke auf weitere 6 Jahre in Pacht versteigern, als:

1) 1/2 Jeuch Acker im Oberörtle, einerseits Spitalgut, anders. Christoph Müller.

2) 1/2 Jeuch Acker daselbst, neben Seiter's Erben und Handelsmann Zochmann.

3) 1/2 Jeuch daselbst, neben Pfalzwirth Burger's Erben und dem Graben.

4) 3/4 Jeuch Acker am Schleußteich, neben Andreas Müller's Wittwe und Gottfried Huber.

5) 1/2 Jeuch Acker in der Schlößlebühnd, neben Joseph Link und Joseph Distelzweig.

6) 3/4 Jeuch Acker auf der Kinzigmatt, neben Buchhändler Braun und mehreren Anstößern.

7) 1/2 Jeuch Acker im Seidenfaden, einers. selbst, anders. Georg Fohrenbach.

8) 1/2 Jeuch Acker daselbst, einerseits selbst, anderseits Johann Litterst.

9) 1/2 Jeuch Acker im Galgenfeld, neben Dreikönigwirth Göring und Seng's Erben.

10) 3/4 Tauen 31 Ruthen Wiesfeld auf der Kinzigmatt, neben Wendelin Geck und Joseph Braun.

11) 1/2 Tauen Wiesfeld daselbst, neben Franz Berner's Erben.

12) 1 Viertel 67 Ruthen Wiesfeld daselbst.

13) 1 Tauen Wiesfeld auf der Bühlermatt, neben Hell's Erben und Adam Siebert's Erben.

Offenburg, den 14. Juli 1847.

Rathsschreiberei.

Kornmayer.

[2] Dorf Kehl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Die Erben der verstorbenen Andreas Schütterle's (Geiler's Tochtermanns) Ehefrau, Anna Maria geb. Bürkel, von Sundheim, lassen am Dienstag den 3. August l. J., Nachmittags 5 Uhr, auf hiesigem Rathhause

1 1/2 Sester Acker im s. g. Tiefenloch, neben Michael Kehret und der Erbschaft, im Anschlag zu 150 fl., und

1 Sester Acker auf der Dorfmatte, neben der Gemeinde und Mathias Riebel 4., im Anschlag zu 100 fl.,

wegen Erbvertheilung, öffentlich für ein Eigenthum versteigern; wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß die Steigerungs-Bedingungen jederzeit dahier eingesehen werden können.

Dorf Kehl, den 10. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Held. vdt. Frech, Rathsschreiber.

[2] Appenweier. (Hausversteigerung.) Nach vorher eingeholter obervormundschaftlicher Genehmigung vom 3. d. M. Nro. 23184 wird aus dem Nachlasse des Leopold Häußler von hier, der Erbtheilung wegen,

Donnerstags den 5. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr, im Rathhause dahier versteigert:

eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer, Stallungen, Hof und Garten, oben im Orte dahier, einerseits Gemeinderath Sutter, anderseits Michael Wiedemer,

und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Appenweier, den 10. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hodapp.

[2] Zell am Hammersbach. (Liegenschaftsversteigerung.) Nach den richterlichen Verfügungen des Großherzoglichen Bezirksamts Gengenbach vom 19. Febr. Nro. 2638, dann vom 5., 6. und 21. Mai 1847 Nro. 6479, 6528 und 7348 werden dem hiesigen Bürger und Adlerwirth Joseph Vollmer nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungswege

Dienstags den 3. August d. J.,

Vormittags 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause versteigert werden; als:

1) Eine zweistöckige hölzerne Wirthschafts-Behausung mit der ewigen Schildgerechtigkeit zum schwarzen Adler, dahier mitten in der Stadt an der Hauptstraße gelegen, sammt hinten angebauter Scheuer, Schopf, Stallung und Tanzboden, Alles unter einem Dache, nebst einer dabei befindlichen Dunggrube, unter diesem Gebäude liegend, überhaupt Alles, was das Haus und die Hofraithe umfaßt, einer- und anderseits das Gäßlein, vornen die Hauptgasse u. hinten das Allmendgäßlein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2) Ein einstöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus mit angebautem Bierbrauerei-Gebäude von Stein, ebenfalls einstöckig, dahier in der Stadt in der Hintergasse gelegen, einerseits, anderseits und hinten sich selbst, vornen der Weg.

3) Eine einstöckige, von Riegelholz gebaute Kegelbahn, hinterhalb an dem Hause sub Ziffer 1 gelegen, einerseits sich selbst mit dem Garten, anderseits Joseph Jehle's Wittwe, vornen der Weg und hinten wieder sich selbst mit dem Garten.

4) Ein einstöckiger, von Holz erbauter und mit Ziegeln gedeckter Holzschopf, hinterhalb dem Gebäude sub Ziffer 2 gelegen, einerseits sich selbst, anderseits Gemeindegut, vornen und hinten sich selbst.

5) 3/4 Sester theils Garten und theils Hofraithe, um die Gebäude sub Ziffer 2, 3 und 4 herumliegend, einerseits Gemeindegut, anders. sich selbst mit der Kegelbahn sub Ziffer 3 und Joseph Jehle's Wittwe, vornen der Weg und hinten die Grabengarten-Besitzer.

6) Der Felsenkeller, im Papierhaltenwald gelegen, mit dem ewigen Nutzeigenthum, — das Grundeigenthum gehört der hiesigen Gemeinde — stößt vornen an die Straße nach Biberach, sonst aller Orten an das Gemeindegut.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Hiezu werden die Liebhaber hiermit eingeladen.

Zell a. H., den 3. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathsschreiber.

[2] Windschläg. (Ackerversteigerung.) Nach Erlaß Großh. Oberamts vom 3. d. M. Nro. 23182 wird das zum Nachlasse der Georg Selweger'schen Ehefrau von hier gehörige Grundstück, nämlich:

3/16 Jeuch Acker am Hohsteg, einerseits Mathäus Birk's Wittib, anderseits Joseph Kränzle,

der Erbtheilung wegen, am Montag den 2. August d. J., Vormittags 9 Uhr, öffentlich auf dem Rathszimmer versteigert, und werden die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht.

Windschläg, den 13. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Burger.

[2] Stadt Kehl. (Hausversteigerung.) Das in die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Bürgers und Steuermanns Augustin Schieß dahier gehörige Haus in der Marktstraße, nebst Zubörde, Hausplatz, Hof und Garten, neben einer Seitenstraße und sich selbst, im Anschlag zu 950 fl., soll der Erbtheilung wegen

Samstags den 7. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert werden.

Die nähern Bedingungen werden am Versteigerungstage bekannt gemacht, und können inzwischen bei dem Bürgermeister eingesehen werden.

Stadt Kehl, den 10. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Gaß. vdt. Reiß.

Zell am Hammersbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach der richterlichen Verfügung des Großherzoglichen Bezirksamts Gengenbach vom 2. Juni 1847 Nro. 7889 werden dem hiesigen Bürger und Taglöhner Lorenz Pfundstein nachbenannte Liegenschaften im Vollstreckungswege

Dienstags den 27. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause versteigert werden, und zwar:

1) Ein einstöckiges, von Riegelholz gebautes Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Schopf, Alles unter einem Dache und mit Ziegeln gedeckt, dahier unter den Eichen gelegen, einerseits und aller Orten sich selbst.

2) Circa 2 3/4 Sester theils Garten, theils Matte, theils Acker u. theils Hofraithe, um das Haus sub Ziff. 1 herumliegend, einerseits der Gewerbsbach, anderseits der Weg, oben Maria Anna Feger und unten J. A. Hepp.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Hiezu werden die Liebhaber hiermit eingeladen.

Zell a. H., den 10. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathsschreiber.

[3] Dorf Kehl. (Hausversteigerung.) Die Erben der verstorbenen Michael Heß II. Ehefrau, Anna Maria geborne Heß dahier, lassen

Montags den 26. Juli, Nachmittags 5 Uhr,

auf hiesigem Rathhause der Erbtheilung wegen öffentlich versteigern:

Eine an das Haus des Mathias Heß in Dorf Kehl angebaute einstöckigte Behausung, einers. genannter Mathias Heß, anders. David Heß, vornen Allmend, im Anschlag zu 200 fl.

Da das Haus auf fremdem Grundeigenthum steht, so muß dasselbe auf Verlangen des Hausplatzbesitzers abgerissen werden.

Die Bedingungen können jederzeit dahier eingesehen werden.

Dorf Kehl, den 30. Juni 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Held. vdt. Frech, Rathsschreiber.

[2] Offenburg. (Weinverkauf.) Sebastian Sester's Wittwe hat aus ihrer Kundschaft 1844er Wein die Maas zu 12 kr. und 1845er die Maas zu 10 kr. — jedoch nicht unter 30 Maas — abzugeben.

Offenburg. (Zimmervermiethung.) Bei Buchbinder L. Greber ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen, welches bis Ende dieses Monats bezogen werden kann.

Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) Eine Wohnung, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche und einer Kammer, nebst Speicher und Keller, ist zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

Offenburg (Zimmervermiethung und Herdverkauf.) Es sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auch ist ein eiserner Herd mit Backöfele und Wasserkessel zu verkaufen. Der Herausgeber dieses Blattes sagt bei wem.

[3] Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) In der langen Straße Nro. 377 ist eine Wohnung — gleich beziehbar — zu vermiethen.

[3] Offenburg. (Wohnungs-Vermiethung.) Bei Karl Nerlinger ist der obere Stock zu vermiethen, und kann auf Michaeli bezogen werden.

Verkaufs-Anzeige. Eine kleine Parthie nußbaumener Flecklinge und eine Hobelbank sind zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes

[3] Offenburg. (Hausverkauf.) Locomotiv-Führer Kern in Freiburg ist gesonnen, sein eigenthümliches zweistöckiges Wohnhaus in der Ritterstraße, dem Oberamts-Gebäude gegenüber, aus freier Hand zu verkaufen. An dem Kaufschilling können 1000 fl., zu 5 Procent verzinslich, stehen bleiben. — Das Nähere ist bei Stiftungs-Actuar Parisel dahier zu erfragen.

Fernach bei Oberkirch. (Baumstützen-Verkauf.) Bei Unterzeichnetem sind fortwährend tannene Baumstützen jeder beliebigen Art um billigen Preis zu haben.

And. Müller, zur Linde.

Branntweinkessel-Verkauf. Ein 67 Maas haltender Branntweinkessel mit Vorwärmer ist zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.